

Bewirb
Dich jetzt für
das duale
Studium!

SOZIALE ARBEIT

MACHT MITEINANDER MÖGLICH.

MACH MIT.



Beruf oder Berufung? Beides!

Du möchtest gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und einen sinnvollen Beruf ausüben, in dem Du etwas langfristig und positiv verändern kannst? Du willst dazu beitragen, dass alle Menschen die gleichen Chancen im Leben haben? Und Du bist auf der Suche nach einem qualitativ hochwertigen Studium mit ausgezeichneten Übernahmechancen? Die Freie und Hansestadt Hamburg ermöglicht es Dir: mit einem dualen Studium der Sozialen Arbeit.

Schon heute sorgen rund 2700 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Dienst unserer Stadt für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Hier ist die Verwaltung ganz nah dran an den Menschen – lebenswelt- und sozialraumorientiert. Die Einsatzbereiche für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind dabei vielfältig, die Aufgaben abwechslungsreich und interessant.

Vielfalt? Garantiert!

Der Stadtstaat Hamburg ist das Zuhause vieler unterschiedlicher Menschen mit unterschiedlichem kulturellen, sozialen, sexuellen oder reli-

giösen Hintergrund. Auch die Sozialräume im Stadtbild unterscheiden sich stark und haben so Einfluss auf die dort lebende Bevölkerung. Daraus ergibt sich eine Vielzahl an Herausforderungen, denen sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hamburg tagtäglich stellen müssen. Nicht alle können sie alleine meistern.

Hier kommen unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit vielfältiger Hilfestellung ins Spiel, indem sie z. B.:

- Menschen mit Behinderungen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen
- Familien bei allen Fragen und Problemen des Alltags und der Erziehung unterstützen
- delinquente Jugendliche bei ihrer Resozialisierung beraten
- Menschen ohne Wohnraum wieder zu einem Zuhause verhelfen
- bei Suchtproblemen beraten
- eingreifen, wenn Kinder Schutz benötigen
- bei der Adoptionsvermittlung behilflich sind
- Jugendlichen in Wohngruppen helfen, ihren Alltag zu bewältigen u. v. m.



Unser duales Studienangebot richtet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler, die – gerne auch nach einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr – einen Studienplatz suchen. Und auch an Interessierte, die in einem ähnlichen Bereich bereits eine Ausbildung oder ein anderes Studium erfolgreich abgeschlossen und ggf. sogar erste Berufserfahrung erworben haben.

Teamwork? In jeder Situation!

Deine Klientinnen und Klienten bewegen sich häufig in einem sozial schwierigen Umfeld und werden Dich mit unterschiedlichsten, oft komplizierten Lebensumständen und Fragen konfrontieren. Hier ist Einfühlungsvermögen gefragt, aber auch Belastbarkeit und die Fähigkeit zu professioneller Distanz.

Doch sei Dir sicher, wir begleiten Dich – in Momenten des Erfolgs, aber vor allem auch bei emotionalen Herausforderungen und Stress! In enger Zusammenarbeit mit Deinen Ausbilderinnen und Ausbildern reflektierst Du Erlebtes und wirst erfolgreich mit jeder neuen Situation wachsen. Und dies in einem hochprofessionellen Team, das sich gegenseitig unterstützt. So bist Du nach Abschluss Deines Studiums ideal darauf vorbereitet, mit Deinem Handeln die gesellschaftliche und soziale Entwicklung in Hamburg zu fördern. Du wirst Menschen ermutigen, ihnen aus schwierigen Situationen helfen, Lösungsansätze erarbeiten und erleben, wie diese zum Erfolg führen können.

Genau das, was Du willst? Bewirb Dich für den Studiengang Soziale Arbeit!

Bei uns gefragt: Deine Stärken!



Studiendauer & Vergütung

- 3,5 Jahre mit monatlichen Bezügen von ca. 1.400 € brutto
- keine Studiengebühren, sondern lediglich Semesterbeiträge von ca. 200 € je Semester
- Mit dem erfolgreichen Abschluss erhältst Du den akademischen Grad Bachelor of Arts (B. A.) und die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge und Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter

Theorie oder Praxis? Beides zusammen!

Ein duales Studium verknüpft systematisch zwei Lernorte miteinander: die Praxisstelle(n) und die Hochschule. Theorie und Praxis bilden so zwei Teile eines Ganzen, die sich gegenseitig fördern und ergänzen.

Auf diese Weise lernst Du von Anfang an, inhaltliches und methodisches Know-how praxisnah anzuwenden und weiterzuentwickeln. Während Du Dich zu Beginn des Studiums hauptsächlich mit den wissenschaftlich-theoretischen Inhalten beschäftigst, nimmt die Praxis später einen immer größeren Anteil ein. Mit Deiner Erfahrung wächst also auch Deine Verantwortung, und Du

kannst selbstständiger und sicherer Fälle bearbeiten. Parallel begleiten Dich arbeitsfeldspezifische Seminare, Kasuistik (Fallarbeit) und Forschungswerkstätten.

Hochschule? Mit Tradition.

Unser Hochschulpartner, die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie der Stiftung Das Rauhe Haus in Hamburg, ist eine der ältesten Ausbildungsstätten dieser Fachrichtung in Deutschland. Bereits seit 1999 werden dort berufsbegleitende und berufsintegrierende Studienformate angeboten – ideale Voraussetzung für eine gelungene Verbindung zur Praxisphase. Die Hochschule steht für Kontinuität und Verlässlichkeit, gestaltet aber gleichzeitig auf ihrer wertebasierten Grundlage innovative Zukunftsperspektiven.

Deine Dienststelle? Passt!

In Deiner Praxisstelle steht man Dir während des gesamten Studiums mit Rat und Tat zur Seite. Damit wir genau die Dienststelle finden, die optimal zu Dir passt, organisieren wir bereits vor Beginn Deiner Studienzeit ein erstes Kennenlernen. An diesem Tag stellen sich Dir nicht nur die beiden Ausbildungsleitungen aus

dem ZAF und dem SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) vor, sondern auch die unterschiedlichen Dienststellen, die für Deine Praxiszeit infrage kommen. Im persönlichen Austausch kannst Du mehr über die dortigen Einsatz- und Aufgabenbereiche erfahren, erste Fragen loswerden und Deine möglichen Ausbilderinnen und Ausbilder kennenlernen. Anschließend hast Du die Möglichkeit, uns Deine drei Favoriten mitzuteilen. Erfahrungsgemäß gelingt es uns, die daraus resultierenden Wünsche zu

erfüllen – so hast Du Einfluss auf den Einsatzort, in dem Du Deine zukünftige Praxisstelle antreten wirst. In enger Zusammenarbeit begleitest Du das Fallgeschehen, reflektierst Deine Erfahrungen und bekommst regelmäßiges Feedback, um bestens auf die Herausforderungen im Arbeitsalltag vorbereitet zu sein.

Übrigens: Der Zugang zur Hochschule ist unabhängig von einer bestimmten Religionszugehörigkeit. Wichtig ist nur, dass Du die evangelische Orientierung respektierst und anerkannt.



Läuft? Läuft – und zwar so!

Dein Studium startet Anfang September mit den Einführungstagen, in denen Du auch Deine Mitstudierenden kennenlernst. So hast Du gleich zu Beginn die Gelegenheit, Dich zu vernetzen und mit anderen auszutauschen. Vor allem lernst Du bereits gemeinsam etwas über den Aufbau der Allgemeinen Verwaltung und den öffentlichen Dienst, machst Workshops und Ausflüge. Anschließend startest Du in Vollzeit in eine sechswöchige Praxisphase, um Deine Dienststelle kennenzulernen und erste berufspraktische Einblicke zu gewinnen. Das Hochschulstudium beginnt dann im Oktober. In den ersten beiden Semestern erarbeitest Du wissenschaftliche Grundlagen, die Du als berufliche Handlungsbasis brauchst.

Ab dem dritten Semester bist Du an zwei Tagen der Woche in Deiner Dienststelle und hospitiert außerdem in anderen Fachämtern und Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Danach erhöht sich die wöchentliche Praxiszeit schrittweise weiter. Die vorlesungsfreien Zeiten verbringst Du mit einer Mischung aus Praxiseinsätzen, Selbststudium und Urlaub – Erholung muss auch sein. In der Schlussphase des Studiums schreibst Du schließlich eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit, Deine Bachelor-Thesis.

Zeit- raum	Semes- ter	Bezeichnung	Praxis- anteil
Sep.	-	Einführungstage und vorgeschaltete Praxisphase	15 Tage
Okt. – März	1.	Einführungsphase	mind. 10 Tage
April – Sept.	2.	Konsolidierungsphase	mind. 10 Tage
Okt. – März	3.	Vertiefungsphase	2 Tage pro Woc he
April – Sept.	4.	Professionalisierungs- phase I	2 Tage pro Woc he
Okt. – März	5.	Professionalisierungs- und Diversifizierungs- phase	bis zu 4 Tage pro Woc he
April – Sept.	6.	Professionalisierungs- phase I	bis zu 4 Tage pro Woc he
Okt. – März	7.	Übergangsphase mit Bachelor-Thesis	3 Tage pro Woc

Diese Module und Vertiefungsbereiche (VTB)

erwarten Dich in der Hochschule:

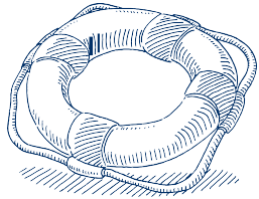
- Geschichte und Gegenwart Sozialer Arbeit und Diakonie
- Ethik und Differenzsensibilität
- Sozialrecht I und II
- Individuum, Sozialisation und Gesellschaft
- Sozialpolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Organisationale Rahmenbedingungen
- Integrierte Praxis I bis III
- Praxisbegleitung
- Forschungswerkstatt Teil 1 bis 3
- VTB „Kindheit, Jugend und Familie“
- VTB „Migration und Flucht“
- VTB „Behinderung und Teilhabe“
- VTB „Sozialraumorientierung“
- VTB „Religionssensible Soziale Arbeit“



Gut vorbereitet? Für alle Fälle!

Die Module an der Hochschule sind umfang- und abwechslungsreich. Neben dem aktuellen Sozial- und Familienrecht ist die Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit Teil Deines Lehrplans. Du trainierst Deine Kommunikationsfähigkeit und Gesprächsführung, beschäftigst Dich mit ethischen Grundlagen und erarbeitest u. a. anhand von Fallbeispielen und unterschiedlichen Fachkonzepten Rechts- und Verwaltungsgrundlagen. So lernst Du auch im direkten Arbeitszusammenhang das Gefüge der Sozialen Arbeit der Stadt Hamburg und der freien Trägerschaften zu verstehen und weißt Rechtsvorschriften richtig auszulegen und anzuwenden. Genau das fundierte Wissen, das Du brauchst, um Deine beruflichen Entscheidungen immer auf rechtsgültiger Basis treffen und nachvollziehbar dokumentieren zu können.

Alle Infos zu den genauen Studieninhalten findest Du auf der Website der Hochschule:
www.hochschulehh.de



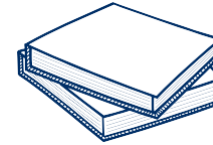
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Der ASD ist eine Abteilung des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien ein breit gefächertes Beratungs- und Hilfsangebot macht – an insgesamt 45 Standorten im gesamten Stadtgebiet. Für nahezu die Hälfte der Studierenden steht dort ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Mit zahlreichen Schutz- und Kontrollfunktionen besteht dort eine Deiner wichtigsten Aufgaben darin, Gefährdungen des Kindeswohls abzuwenden. Du schaffst neue Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien und bist Kontaktperson bei psychosozialen Problemlagen wie Gewalt oder Scheidung. So hilfst Du Familien in und aus schwierigen Lebenslagen heraus.



Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB)

Im LEB der Sozialbehörde arbeitest Du mit Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, die sich in unterschiedlichen Situationen und Einrichtungen befinden. So geht es in Kinderschutzhäusern vor allem darum, den Kleinsten Sicherheit, Halt und Geborgenheit zu geben. In betreuten Wohngruppen für Kinder ab sechs Jahren schaffst Du eine geregelte Gestaltung und Bewältigung des Alltags und begleitest sie im Rahmen ihrer Verselbstständigung.



Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Behörde für Schule und Berufsbildung

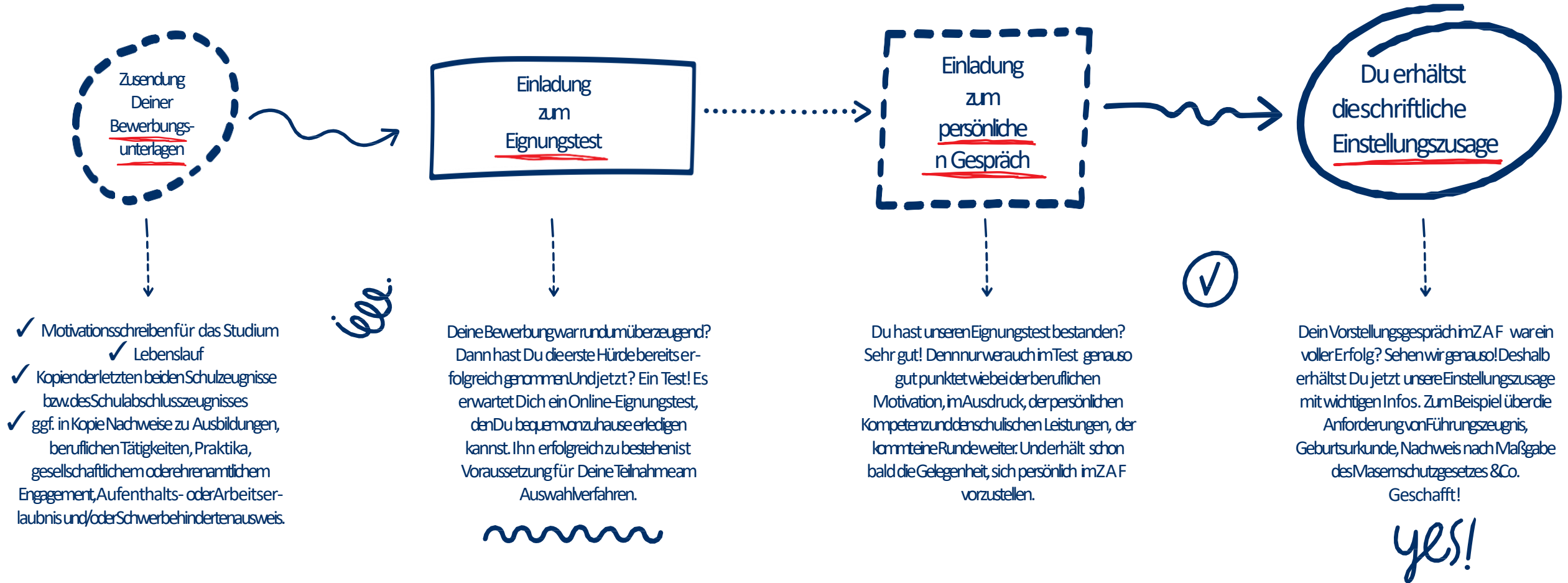
In unseren ReBBZ unterstützt und berätst Du die allgemeinen Schulen. Du begleitest Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Sprache und ggf. auch in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Zu Deinen Kernaufgaben gehört die Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie kooperierenden Institutionen in schulischen und schulpsychologischen Fragestellungen. Dabei arbeitest Du z. B. auch mit dem Jugendamt zusammen.



Justizvollzug der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Im Justizvollzug arbeitest Du mit jugendlichen und erwachsenen Untersuchungs- und Strafgefangenen. Du berätst sie und erstellst z.B. Resozialisierungspläne. Zudem leitest Du Einzel- und Gruppengespräche oder bereitest Maßnahmen vor, die Du in Konferenzen präsentierst und ggf. auch anordnest. Ziel ist es, dass die Gefangenen künftig ein Leben ohne Straftaten und in sozialer Verantwortung führen. Du unterstützt sie bei der Vorbereitung auf die Zeit nach der Entlassung und hilfst z. B. bei der Suche nach Arbeit und einer Wohnung.

Übrigens: Mit diesen Dienststellen haben wir die vier größten Einsatzbereiche vorgestellt, in denen Du während und nach Deinem Studium beruflich aktiv sein kannst. Egal, in welcher Du im Einsatz bist: Du über nimmst immer eine gesellschaftlich verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe für Hamburg!





Wir sind Hamburg!
Bist Du dabei?

Bewerben – aber richtig.

Die Freie und Hansestadt geht mit der Zeit – und setzt verstärkt auf einfache und bequeme Onlinebewerbungen. Mit klaren Vorteilen. Denn während sich das Zentrum für Aus- und Fortbildung über eine Entlastung freut, sparst Du Dir bares Geld für Porto, teure Kopien und aufwendige Bewerbungsmappen.

Sei schlau und nutze unser praktisches Webformular für Deine Bewerbung:

www.hamburg.de/studium-soziale-arbeit

Besonders wichtig:

Für den Einstellungstermin am

1. September solltest Du Dich bereits ab Sommer des Vorjahres bewerben. Die genauen Daten findest Du auf unserer Website.

Wir bauen auf Dich!

Wir brauchen Unterstützung – und zwar dauerhaft. Darum hast Du bei uns ausgezeichnete Übernahmechancen auf eine unbefristete Stelle.

Deshalb solltest Du bei einem Entschluss für das Studium von Anfang an dazu bereit sein, nach erfolgreichem Abschluss langfristig in der Sozialen Arbeit im öffentlichen Dienst tätig zu werden. Nähere Informationen zur erforderlichen Mindestbeschäftigung und zu eventuell entstehenden Rückzahlungsverpflichtungen findest Du auf unserer Website.

Wir wünschen Dir schon jetzt viel Erfolg bei Deiner Bewerbung!

Gleiche Chancen. Gleich bewerben.

Als moderne Arbeitgeberin tragen wir aktiv zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern bei. Denn bei der Arbeit in der Hamburger Verwaltung macht nur eines den Unterschied: Deine persönliche Qualifikation.

Genau deshalb spielen Geschlechterrollen für uns keine Rolle. Wir sind tatsächlich so individuell wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein guter Grund, Dich für die Ausbildung bei der Hamburger Verwaltung zu bewerben.

Optimale Ausbildung. Ganz ohne Barrieren.

Der Mensch steht für uns immer im Mittelpunkt. Darum bieten wir schwerbehinderten Menschen faire Chancen bei der Berufswahl sowie barrierefreie Arbeitsplätze.

Kurz: Eine Behinderung ist kein Handicap für Deine Bewerbung bei der Hamburger Verwaltung!

Kulturelle Vielfalt. Ein Gewinn für alle.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind so unterschiedlich wie ihre Aufgaben. Eins verbindet sie jedoch alle: der Wunsch, immer den bestmöglichen Service zu bieten.

Deshalb setzen wir auf die Erfahrungen und sprachlichen Fähigkeiten anderer Kulturkreise – und garantieren so auch den über 600 000 Menschen aus anderen Herkunftsländern ein Höchstmaß an Bürgernähe.

Du möchtest unsere Arbeit mit Deinem Migrationshintergrund bereichern? Dann werde Teil der Hamburger Verwaltung: www.hamburg.de/bist-du-dabei

Für Fragen stehen wir auch persönlich zur Verfügung:

Fragen zum Dualen Studium

Telefon: 040 42831-2684

Fragen zum Bewerbungsverfahren

Unser BewerbungsCenter

Telefon: 040 42831-2316 oder -1458

Alle weiteren Infos, auch zur Bewerbungsfrist, unter:

www.hamburg.de/studium-soziale-arbeit